

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **52 (2013)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1. Einleitung</b> .....	11
1.1 Das vielgestaltige Fremde .....	11
1.2 Identität und Alterität .....	13
1.3 Das Fremde als Relation .....	15
1.4 Das Fremde als verdrängtes Eigenes .....	17
1.5 Autorität und Staunen .....	18
1.6 Das Fremde als Bedrohung der Ordnung .....	20
1.7 Das kolonialisierte Fremde .....	22
1.8 Hybridität und <i>in-between spaces</i> als Auflösung von Dichotomien .....	25
1.9 Zusammenfassung: Aspekte des Fremden .....	28
<b>2. Das Fremde in der altisländischen Literatur – ein Streifzug durch die Forschung</b> .....	31
2.1 Islands Blick auf die Außenwelt .....	31
2.2 Fremde Völker und Ungeheuer in der altisländischen Tradition .....	35
<b>3. Die originalen Riddarasögur – eine Literatur des Fremden?</b> .....	41
3.1 Zum Begriff der originalen Riddarasaga .....	41
3.2 Das zentrale Erzählkonzept des Fremden .....	45
3.3 Eingrenzung des Textcorpus .....	48
<b>4. Von Saxland bis Babylon – die räumlichen Dimensionen des Fremden</b> .....	53
4.1 Klare Grenzen? Zur räumlichen Verortung des Fremden .....	54
4.2 Das Fremde als Raumphänomen in der <i>Konráðs saga keisarasonar</i> .....	57
4.2.1 Saxland – ein intaktes höfisches Zentrum? .....	57
4.2.2 Miklagarðr – ein bedrohlicher Hof umgeben von bedrohlicher Fremde .....	59
4.2.3 Bláland – die ferne Wildnis .....	64
4.2.4 Die steinerne Brücke – der Übergang in die Jenseitswelt .....	68
4.2.5 Die Schlangengstadt – ein unscharfer Jenseitsraum zwischen Hof und Wildnis .....	69
4.2.6 Die Rückkehr aus der Fremde .....	78

4.3	Erzählte Räume zwischen Geographie, Topographie und Topologie .....	81
<b>5.</b>	<b>Drachen, Riesen, Ungeheuer – das Fremde als Monstrum .....</b>	<b>87</b>
5.1	Dem Fremden eine Gestalt geben – Monster als Normbrüche und Grenzgänger .....	87
5.2	Das monströse Fremde in der <i>Valdimars saga</i> .....	90
5.2.1	Königin Lúpa – Trollfrau, Flugdrache und Regentin .....	90
5.2.2	Von Monstern und Helfern – Valdimars Reise in die Riesenwelt .....	96
5.2.3	Alba – Riesentochter und höfische Gefährtin .....	99
5.2.4	Aper – ein menschenähnliches Monstrum .....	101
5.2.5	Nigra – die Hüterin des Unzugänglich-Fremden .....	104
5.2.6	Nissus – das Monstrum als ewiger Grenzgänger .....	109
5.2.7	<i>Risi, troll, jötunn</i> und andere – eine Nomenklatur zur Kategorisierung des Monströsen .....	111
5.2.8	Risaland – ein Land der Riesen? .....	117
5.2.9	Namensverweigerung und sprechende Namen – die Macht der Benennung über das Fremde .....	120
5.3	Der marginalisierte Held in seiner monströsen Erzählwelt .....	123
<b>6.</b>	<b>Von Bauern, Knechten und Königssöhnen – die sozialen Dimensionen des Fremden .....</b>	<b>129</b>
6.1	Dem Fremden im eigenen Sozialsystem .....	129
6.2	Die soziale Ebene des Fremden in der <i>Ála flekks saga</i> .....	134
6.2.1	Áli als verlorener Sohn – zwischen Königshalle und Bauernkate .....	134
6.2.2	Áli als Bestie – zwischen Ausgrenzung und Integration .....	136
6.2.3	Blátǫnn und Glóðarauga – Trolle bei Hofe als Bedrohung von unten .....	139
6.2.4	Nótt – eine anti-soziale Trollfrau in der Wildnis .....	141
6.2.5	Hlaðgerðr – die soziale Integration einer Halbtrollin .....	143
6.2.6	Jötunoxi – der Trollkönig am Ende der Welt .....	146
6.2.7	Der Held und seine Standesgenossen – der vertraute Hof in der Fremde .....	148
6.2.8	Bárðr – ein Großbauer zwischen Bauernstand und Aristokratie .....	151
6.3	Das Spiel mit der verfremdeten Sozialordnung .....	152
<b>7.</b>	<b>Trollfrau und <i>meykóngr</i> – das fremde Geschlecht .....</b>	<b>155</b>
7.1	Mehr als eine Dichotomie – Geschlechterbeziehungen als Ebene des Fremden .....	155
7.2	Der <i>gender</i> -Aspekt des Fremden in der <i>Sigurðar saga þögla</i> .....	160
7.2.1	Die inkompatiblen Welten von Trollen und Menschen als Grundbedingung der Trollfrauen-Begegnung .....	160
7.2.2	Fála und Flegða – ein doppelter Normbruch durch Dominanz und Lüsternheit .....	161

7.2.3	Das gezähmte Geschlecht – die Trollfrauen als Sigurðs Dienerinnen .....	164
7.2.4	Sedentiana – ein <i>meykóngr</i> zwischen Vollkommenheit und <i>superbia</i> .....	166
7.2.5	Die missglückte Zähmung der Widerspenstigen – Hálfðan und Vilhjálmr bei Sedentiana .....	172
7.2.6	Die Zähmung des monströsen <i>meykóngr</i> durch einen monströsen Helden	174
7.3	Die reetablierte Geschlechterordnung – ein Happy End? .....	181
<b>8.</b>	<b>Wissen als Waffe des gebildeten Helden – die Bändigung des Fremden durch Kategorisierung .....</b>	<b>187</b>
8.1	Enzyklopädik als Erzählprinzip .....	187
8.2	Wissen und Weltbewältigung in der <i>Kirialax saga</i> .....	189
8.2.1	Ein touristischer Reiseanlass .....	189
8.2.2	Der Kampf gegen den Honocentaurus – ein Sieg der Kunstfertigkeit .....	190
8.2.3	Kirialax am Scheideweg: Kriegerturn versus Gelehrsamkeit .....	196
8.2.4	Der Kampf gegen König Solldans Ungeheuerheer – ein Sieg des Wissens	198
8.2.5	Der Kampf gegen König Solldans heidnisches Ritterheer – Waffengang und Religionsdisput .....	201
8.2.6	Die mauretanischen Berserker – ein Sieg der Empirie .....	204
8.2.7	Solldans Unterkönige – die Schlacht als Weltkrieg zwischen Zentrum und Peripherie .....	207
8.2.8	Der Friedensschluss – die Bändigung des Fremden durch seine Marginalisierung .....	209
8.2.9	Der Kampf um Sizilien – die Marginalisierung und Reintegration des Nordens in der Historie .....	210
8.2.10	Die Fahrt nach Jerusalem – das Zentrum der Heilsgeschichte als erster Wendepunkt der Reise .....	212
8.2.11	Die Wunder der Ferne – eine Fahrt ins bekannte Unbekannte .....	213
8.3	Imagologische Topoi und gelehrte Details – die Saga als erzählerische Weltchronik .....	217
<b>9.</b>	<b>Symmetrische Konstellationen und gegenseitige Spiegelungen – das Eigene im Fremden erkennen .....</b>	<b>221</b>
9.1	Das Fremde als Spiegel .....	221
9.2	Spiegelkonstellationen in der <i>Dínus saga drambláta</i> .....	223
9.2.1	Hin und her zwischen zwei gespaltenen Zentren – der gespiegelte Raum	223
9.2.2	Die gegenseitige Monströsisierung – gespiegelte Monster .....	229
9.2.3	König, Prinz, Gefolgsleute – gespiegelte Sozialordnungen .....	234
9.2.4	Die gegenseitige Zähmung der Widerspenstigen – das gespiegelte Geschlecht	236
9.2.5	Ein Wettstreit in den Künsten – der gespiegelte Aspekt der Gelehrsamkeit	238
9.3	Die gespiegelte Erzählwelt als Frage der Perspektive .....	241

<b>10. Schlussbetrachtungen</b> .....	243
10.1 Das Fremde als Erzählgegenstand und Erzählprinzip .....	243
10.2 Die vielen Gesichter des Fremden .....	246
10.3 Funktionen des Fremden .....	247
10.3.1 Literarisches Spiel und die Lizenzen der Marginalie .....	247
10.3.2 Koloniale Erfahrungen und die Bewältigung einer uneindeutigen Welt ....	248
10.3.3 Ein Spiegel des Rezipienten .....	249
10.4 Ausblick .....	251
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	253
Textausgaben und weitere Primärquellen .....	253
Forschungsliteratur .....	254